

HALTUNGSPAPIER DER PFADIBEWEGUNG SCHWEIZ

UMWELT & NACHHALTIGKEIT

AUSGANGSLAGE

Welchen Bezug hat die Pfadi zum Thema Umwelt + Nachhaltigkeit?

Laut dem Leitbild der Pfadibewegung Schweiz will die Pfadi einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Welt leisten und legt dabei besonderen Wert auf die Kinder- und Menschenrechte sowie den respektvollen Umgang mit der Natur.

Dieser Grundsatz findet sich auch in den acht Punkten des Pfadigesetzes wieder. Einen Beitrag unsere Entscheidungen oder den respektvollen Umgang mit unseren zur Nachhaltigkeit leisten wir dabei nicht nur dadurch, dass wir Sorge tragen zur Natur und allem Leben, sondern auch durch Mitmenschen.

Die Beziehung zur Umwelt, die Beziehung zu den Mitmenschen oder die Methoden «Mitbestimmen und Verantwortung tragen» sowie «Draussen leben» zeigen, dass die Grundlagen für unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung auch im Pfadiprofil verankert sind.

Was bedeuten die Begriffe Umwelt und Nachhaltigkeit für die Pfadi?

Nachhaltig handeln heisst, dass wir die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen so nutzen, dass sie uns auch langfristig erhalten bleiben. Beispielsweise werden in einem Wald nur so viele Bäume gefällt, wie natürlicherweise wieder nachwachsen.

Nachhaltiges Handeln bezieht sich aber nicht nur auf die Umwelt (gemeint ist in diesem Sinne vor allem die Natur), sondern auch auf die Gesellschaft und die Wirtschaft. Es stellt sich die Frage, was wir tun können, damit wir als Gesellschaft friedlich zusammenleben können und alle Menschen genug zum Leben haben.

In der Pfadi orientieren wir uns dafür grundsätzlich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Englisch: Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) der Vereinten Nationen (UN). Diese 17



Ziele betreffen verschiedene Bereiche aus Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft, an denen alle Länder der Erde bis 2030 arbeiten (Agenda 2030).

Das Haltungspapier Umwelt + Nachhaltigkeit legt den Fokus dabei auf die Umwelt. Viele der Überlegungen treffen aber auch auf nachhaltiges Handeln in Bezug auf die Gesellschaft und die Wirtschaft zu.

Warum will sich die Pfadi zum Thema Umwelt + Nachhaltigkeit äussern?

Umwelt + Nachhaltigkeitsthemen werden in der gesellschaftlichen Diskussion immer präsenter. Grosse ökologische Veränderungen wie der Klimawandel oder der massive Verlust an Biodiversität stellen uns alle vor grosse Herausforderungen.

In der Pfadi bewegen wir uns oft in der Natur, sind auf sie angewiesen und ihr dadurch besonders verbunden. Als Jugendorganisation sind wir ausserdem ein Sprachrohr derjenigen Generation, die von den ökologischen und den damit verbundenen gesellschaftlichen Veränderungen besonders stark betroffen ist. Das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit liegt der Pfadi daher besonders am Herzen.

DIE HALTUNG DER PFADIBEWEGUNG SCHWEIZ

Wir möchten als Pfadi Sorge tragen zu unserer Umwelt und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Die Haltung zum Thema Umwelt + Nachhaltigkeit bildet dafür eine Grundlage und beschreibt die Art und Weise, wie wir diese Herausforderung angehen wollen. Sie richtet sich an alle Ebenen der Pfadibewegung Schweiz, enthält aber keine konkreten Handlungsanweisungen. Sie soll uns vielmehr dazu anregen, unser eigenes Verhalten zu reflektieren und bietet Ansätze dafür, was wir konkret tun können. Wir alle sind damit gefragt, die Haltung in unserem Pfadialltag umzusetzen.

Die Haltung der Pfadibewegung Schweiz zum Thema Umwelt + Nachhaltigkeit orientiert sich an den folgenden vier Leitfragen:

- Wie wissen wir, was umweltfreundlich und nachhaltig ist?
- Wie leben wir umweltfreundlich und nachhaltig?
- Welchen Stellenwert hat das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit für uns?
- Wie gehen wir mit der gesellschaftlichen Dimension des Themas Umwelt + Nachhaltigkeit um?

Jede Leitfrage deckt einen Teilaspekt des Themas ab und wird einleitend durch weitere Beispielfragen aus unserem Pfadialltag konkretisiert. Die Haltung ist anschliessend in mehrere Aussagen gegliedert, die jeweils mit «Wir Pfadi wollen...» eingeleitet werden und beschreiben, wie wir Antworten auf diese Leit- und Beispielfragen finden können.



Wie wissen wir, was umweltfreundlich und nachhaltig ist?

Sollen wir für die Lagerküche lieber konventionell angebautes Gemüse vom lokalen Bauern oder Bio-Gemüse aus dem Supermarkt einkaufen? Welchen Produktetabeln können wir überhaupt trauen? Hat ein Schweizer Apfel, der ein halbes Jahr eingelagert wurde, die bessere CO₂-Bilanz als ein frisch gepflückter und mit dem Schiff importierter Apfel aus Neuseeland?

Wir Pfadi wollen...

... die Augen und Ohren offen haben für das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit.

Die Antwort auf die Frage, was im konkreten Fall umweltfreundlicher oder nachhaltiger ist, ist nicht immer einfach und auch nicht immer eindeutig. Wir bleiben deshalb neugierig, informieren uns im Rahmen unserer Möglichkeiten und wagen uns dabei auch an komplexe Themen heran.

... Informationen kritisch hinterfragen und uns unsere eigene Meinung bilden.

Nicht alle Informationen, die man zum Thema Umwelt + Nachhaltigkeit findet, sind richtig oder gleich relevant. Wir stellen uns daher immer wieder auch die Frage, ob wir der Quelle unserer Informationen vertrauen können und übernehmen diese nicht einfach blindlings.

... unser Wissen und unsere Erfahrungen mit anderen teilen.

Wir haben alle unterschiedliches Wissen und Erfahrungen zum Thema. Indem wir in der Pfadi das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit in der Ausbildung berücksichtigen, Informationen aufbereiten, Handlungsempfehlungen formulieren und uns über unsere Erfahrungen austauschen, können andere von uns lernen und wir lernen selbst Neues dazu. Wir arbeiten dabei auch mit Partnerorganisationen (Jugendverbände, Umweltschutzorganisationen) zusammen, die sich für das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit engagieren.

... uns nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden.

Auch wenn wir unser bestmöglichstes tun, können wir nicht alle Informationen recherchieren, nicht alle Aspekte berücksichtigen, nicht mit allen Menschen sprechen. Eine gewisse Unsicherheit bleibt manchmal bestehen. Trotzdem stecken wir den Kopf nicht in den Sand, sondern haben den Mut, uns aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Informationen bewusst zu entscheiden.



Wie leben wir umweltfreundlich und nachhaltig?

Wollen wir im Lager künftig ganz auf den Konsum von Fleisch verzichten? Soll die PBS für die Abteilungen verbindliche CO₂-Emissionsziele festlegen? Müssen alle Abteilungen jedes Jahr ein paar hundert Bäume pflanzen? Betrifft das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit nur die Rover oder auch die Biber, Wölfe, Pfadis und Pios?

Wir Pfadi wollen...

... aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.



Wir sprechen in der Pfadi nicht nur über das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit, sondern tun auch konkret etwas dafür. Dabei setzen wir in erster Linie bei uns selbst an. Zum Beispiel indem wir das Thema in unserem Programm aufgreifen, Aktivitäten, Lager oder Sitzungen nachhaltig gestalten oder mit einem konkreten Projekt eine positive Veränderung bewirken.

... gemeinsam entscheiden, was wir tun.

Dabei setzen wir uns auf unserer Pfadiebene (z.B. als Lagergemeinschaft, Abteilung, Kantonalverband, Bundesebene etc.) mit dem Thema Umwelt + Nachhaltigkeit auseinander und bestimmen gemeinsam, wie wir mit dem Thema umgehen und welche Regeln für unser Zusammenleben gelten.

... uns im Pfadiprogramm auf vielseitige Art und Weise mit dem Thema Umwelt + Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Der ganzheitliche Ansatz der Pfadi gilt auch für das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit. Indem Kinder und Jugendliche sich in der Natur bewegen und das Thema auf „Pfadiart“¹ selbst erleben, lernen sie am besten, wie sie selbst zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit kann so in allen Stufen altersgerecht vermittelt werden.



... anderen ein Vorbild sein.

Indem wir nachhaltiges Verhalten vorleben, fördern wir es bei anderen. Das gilt besonders für Leitende, die für die Kinder und Jugendlichen in der Pfadi eine Vorbildfunktion einnehmen. Wir sind uns dabei aber auch bewusst, dass unser Handeln nicht immer widerspruchsfrei sein kann.

Welchen Stellenwert hat das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit für uns?

Müssen wir all unsere Aktivitäten nachhaltig gestalten? Oder reicht es, wenn wir einmal pro Jahr eine Aktivität zum Thema Umwelt + Nachhaltigkeit machen? Ist es ok, wenn wir für ein Auslandslager eine lange Reise in Kauf nehmen oder sollten wir stattdessen nur noch in unserer Region die Zelte aufschlagen? Ist es besser, wenn jemand auf Bundesebene auf einen Flug verzichtet, als wenn die Wöflimeute im Lager das Licht eine halbe Stunde früher löscht?

Wir Pfadi wollen...

... dem Thema Umwelt + Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert einräumen.

Umwelt + Nachhaltigkeit ist für uns ein wichtiges Thema. Wir betrachten es daher nicht als isoliertes Thema, sondern versuchen, es bei all unseren Tätigkeiten und Entscheidungen einfließen zu lassen und einen Beitrag zu leisten. Themenspezifische Aktivitäten gehören da ebenso dazu wie die Gestaltung unserer Aktivitäten, Lager oder Sitzungen.

... das Engagement jedes*r Einzelnen anerkennen und wertschätzen.

¹ Handlungsorientiert, praxisnah, spielerisch, glaubwürdig und ehrlich, mit Zuversicht, partizipativ, wertorientiert, offen, sinnvoll, etc.



Jede*r von uns verfügt über andere Handlungsspielräume. Diese Spielräume wollen wir so gut wie möglich nutzen. Jedem Beitrag und jeder bewussten Entscheidung liegt dabei ein persönliches Engagement zugrunde, das wir anerkennen und wertschätzen wollen. Alle tragen auf ihrer Ebene und nach ihren Möglichkeiten etwas bei.

... den Mut haben, Gewohnheiten und Traditionen zu hinterfragen. Empfinden wir bestimmte Aktivitäten oder Traditionen nicht mehr als nachhaltig, sollten wir nicht nur aus Angst vor einer Veränderung an diesen festhalten. Stattdessen denken wir über mögliche Alternativen nach, mit denen wir unsere Ziele ebenfalls erreichen.

... bei Konflikten abwägen und uns bewusst entscheiden. Nachhaltiges Handeln lässt sich teilweise nur schwer mit bestimmten Aktivitäten oder Traditionen in der Pfadi vereinbaren (z. B. Teilnahme an internationalen Anlässen, Spiele mit Lebensmitteln, aussergewöhnlicher Materialaufwand für Aktivitäten oder Lager usw.). In solchen Fällen wägen wir ab: Sind uns diese Aktivitäten oder Traditionen sehr wichtig, zum Beispiel weil sie uns als Pfadi stark verbinden oder unser Fortbestehen ermöglichen, suchen wir nach Kompromissen und entscheiden uns bewusst für einen gangbaren Weg.



Wie gehen wir mit der gesellschaftlichen Dimension des Themas Umwelt + Nachhaltigkeit um?

Beschränkt sich unser Engagement für Umwelt + Nachhaltigkeit nur auf die Pfadi? Oder wollen wir uns als Pfadi auch in die gesellschaftliche Diskussion einbringen? Wie gehen wir dabei mit verschiedenen Meinungen um? Ist es in Ordnung, wenn eine Pfadigruppe an einer Kundgebung teilnimmt, die sich für Klimaschutzmassnahmen einsetzt?

Wir Pfadi wollen...

... unser Engagement nach aussen sichtbar machen. Indem wir sichtbar machen, wie wir uns für das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit engagieren, inspirieren wir andere und nehmen gegen aussen eine Vorbildfunktion ein. Dabei sind wir uns bewusst, dass wir als Pfadi wahrgenommen werden und verhalten uns unseren Werten entsprechend.

... die Meinungsbildung fördern. In der Pfadi fördern wir die ganzheitliche Entwicklung unserer Mitglieder. Dazu gehört auch die politische Bildung im weiteren Sinne. Indem wir das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit zur Diskussion stellen, können wir uns eine Meinung bilden, bestimmen mit und lernen, Verantwortung zu übernehmen.

... verschiedene Meinungen respektieren.



Wer Mitglied in der Pfadi ist, muss sich nicht zu bestimmten politischen Haltungen bekennen und jede*r darf in der Pfadi ihre*seine Meinung vertreten. Andererseits respektieren wir auch, dass nicht alle eine Meinung zum Thema Umwelt + Nachhaltigkeit haben.

... uns der politischen Dimension des Themas bewusst sein. Das Thema Umwelt + Nachhaltigkeit hat auch eine politische Dimension und wenn wir uns gesellschaftlich dafür engagieren, werden wir womöglich damit konfrontiert. Die politische Einflussnahme ist allerdings nicht das Hauptanliegen der Pfadi und wir wollen uns nicht von anderen politisch instrumentalisieren lassen. Daher wägen wir immer sorgfältig ab, ob und in welchem Rahmen wir uns politisch äussern oder engagieren wollen und tun dies unseren Werten und unseren Ansprüchen an das Pfadiprogramm entsprechend.



FAZIT

Als Pfadi sind wir mit dem Thema Umwelt + Nachhaltigkeit stark verbunden und Pfadi ist bereits heute eine vergleichsweise umweltfreundliche Freizeitbeschäftigung. Pfadi ist aber auch ein wirkungsvoller Weg, etwas zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Die Pfadigrundlagen bieten uns dafür ein wertvolles Instrument.

Als Pfadi prüfen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten Alternativen, wägen ab und entscheiden schlussendlich bewusst und begründet. Auf diese Weise ist es uns möglich, unser Tun nachhaltiger zu gestalten und eine möglichst positive, globale Wirkung zu erzielen.

